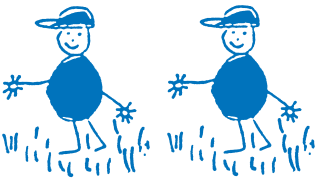


## Sprachtherapie

Die Sprachtherapie beschäftigt sich mit Kindern, die Auffälligkeiten in der Sprache und der Kommunikation zeigen, wie zum Beispiel:

- Das Kind spricht gar nicht oder besitzt einen geringen Wortschatz.
- Dem Kind fehlt ein angemessenes Situations- und Sprachverständnis.
- Das Kind weist einen nicht altersgemäßen Satzbau auf z. B. Auslassen von Wörtern, fehlerhafte Satzstellung und Verwendung falscher grammatikalischer Formen.
- Das Kind hat Probleme in der Lautbildung z. B. verwaschene Aussprache, Laute werden ausgelassen, vertauscht oder falsch gebildet.
- Das Kind zeigt Redeunflüssigkeiten.
- Das Kind hat Probleme in der Hörwahrnehmung z. B. werden kleine Aufträge schlecht behalten, erhöhte Ablenkbarkeit bei Umgebungsgeräuschen.
- Das Kind zeigt Schwierigkeiten in der Bewegungsfähigkeit der Zungen-, Mund- und Gesichtsmuskulatur z. B. spricht es nasal.
- Das Kind ist nicht in der Lage, Wünsche, Bedürfnisse und Erlebnisse zu versprachlichen.



## Ziele in der Sprachtherapie

Innerhalb der Sprachtherapie wird dem Kind Selbstvertrauen bezüglich seiner sprachlichen Fähigkeiten vermittelt – eingebunden in einen handlungs- und spielorientierten Rahmen.

- Förderung des Sprachverständnisses
- Förderung der Sprechfreude
- Förderung der Bewegungs- und Koordinationsfähigkeit von Zungen-, Lippen- und Gesichtsmuskulatur
- Erweiterung des passiven und aktiven Wortschatzes
- Lautanbahnung und Verbesserung der Artikulation
- Verbesserung der grammatikalischen Fähigkeiten
- Verbesserung der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung
- Verbesserung des Redeflusses

Die Beratung und Anleitung der Eltern zur Unterstützung der Sprachkompetenzen erfolgt in oder nach den Förderstunden und in regelmäßig geführten Elterngesprächen.

